

Q-PLM - QUALITY ASSURANCE FOR VET PROVIDERS USING **PRODUCT LIFECYCLE MANAGEMENT**

2. NEWSLETTER

Europäisches Programm	Lifelong Learning Programme Leonardo da Vinci Multilateral Projects for Development of Innovation
Projektnummer	538379-LLP-1-2013-1-AT-LEONARDO-LMP
Projektdauer	01.10.2013 – 30.09.2015



Die Projektpartnerschaft des Q-PLM Projektes arbeitet weiterhin intensiv daran, Product Lifecycle Management (PLM), das hauptsächlich in der Industrie und IT verwendet wird, in adaptierter Form in die Erwachsenenbildung zu übertragen.

Im Dienstleistungsbereich wie auch auf unterschiedlichsten ökonomischen Märkten gibt es Millionen von unterschiedlichen Produkten. Die Erwachsenenbildung zählt in dem Fall zu einer dieser Dienstleistungen, die sich mit verschiedenen Produkten am Weiterbildungsmarkt beschäftigt. Produkte haben dabei immer einen Lebenszyklus und jeder Lebenszyklus, auch der von Trainingsprodukten, sollte gemanagt werden. Aktives Produktlebenszyklusmanagement erleichtert das Controlling, die Planung, Adaptierung und Innovation von Bildungsprodukten und garantiert eine marktorientierte Betrachtungsweise der Produktportfolios der Anbieter. Im Q-PLM Projekt wird dahingehend ein IT-Tool für integriertes Produktlebenszyklusmanagement für europäische Erwachsenenbildungsorganisationen entwickelt.

PHASEN DER PRODUKTENTWICKLUNG IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Im Zuge eines trilateralen Arbeitstreffens in Graz / Österreich im Februar 2014 wurden folgende 4 Phasen im Produktlebenszyklus eines Bildungsproduktes definiert:

- 1 Entwurf / Entscheidung
- 2 Entwicklung
- 3 Durchführung
- 4 Evaluierung

SCHLÜSSELFAKTOREN FÜR AKTIVES PRODUKTLEBENSZYKLUS-MANAGEMENT IN DER ERWACHSENENBILDUNG

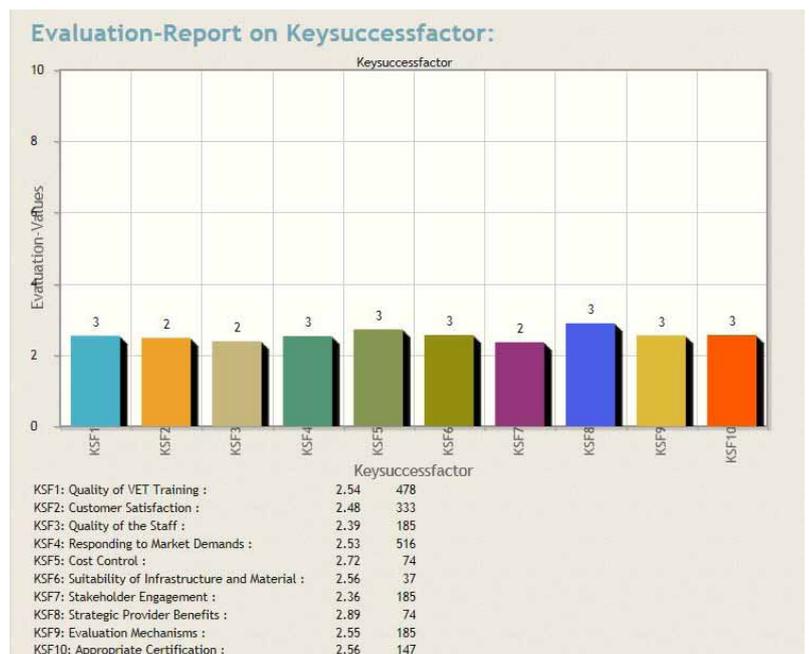
Dienstleistungen und Produkte am Erwachsenenbildungsmarkt werden von einer Vielzahl von Faktoren und Variablen beeinflusst. Schlüsselfaktoren sind dabei Faktoren, die die KundInnenzufriedenheit direkt beeinflussen. Das können beispielsweise die Faktoren Kosten, Qualität, Zeit und Produktinnovation sein. Mit den PLM Schlüsselfaktoren können folglich Indikatoren gruppiert werden, die den direkten Einfluss auf den Erfolg oder den Misserfolg eines Trainingsprodukts aufzeigen.

Die folgenden 10 Schlüsselfaktoren (Key Success Factors) wurden innerhalb der Partnerschaft definiert.

- Qualität des Trainings
- KundInnenzufriedenheit
- Qualität des (Trainings)personals
- Erfüllung von Marktanforderungen
- Kostenkontrolle
- Nachhaltigkeit der Infrastruktur und des Materials
- Einbeziehung der Stakeholder
- Strategische Anbieter-Vorteile
- Evaluierungsmechanismen
- Zertifizierungen

AUSBLICK AUF DIE Q-PLM SOFTWARE FÜR ERWACHSENENBILDUNGSANBIETER

Die Q-PLM Software wird für die Koordinierung von Trainingsprogrammen am Erwachsenenbildungsmarkt und für die Steuerung der Prozesse und der entsprechenden Produktportfolios der Trainingsanbieter programmiert. Ziel ist es, das Monitoring der Geschäfts- und Produktprozesse künftig zu erleichtern. Die Software wird in allen Partnersprachen erhältlich sein, als DVD produziert werden und als Download zur Verfügung stehen.

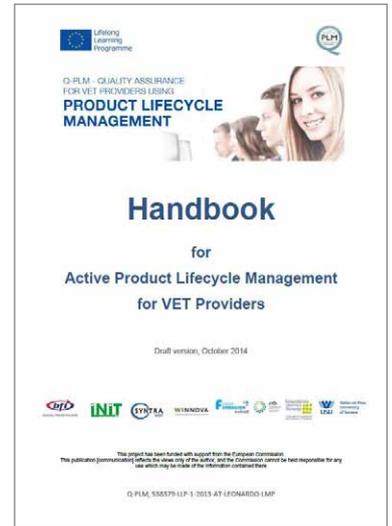


Q-PLM HANDBUCH

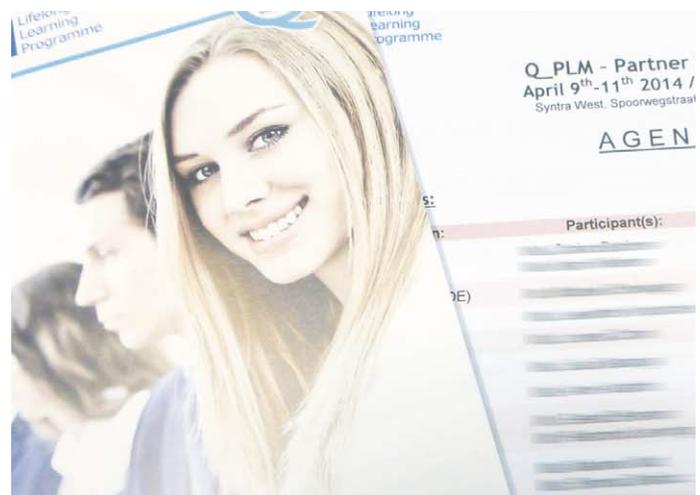
Das Q-PLM Handbuch liefert eine detaillierte Beschreibung für den Gebrauch und die Anwendung der Q-PLM Software und beschreibt die technischen und funktionellen Besonderheiten. Das Handbuch wird in allen Partnersprachen in gedruckter Form und als Download zur Verfügung stehen.

DRITTES PROJEKTPARTNERSCHAFTSMEEETING IN CORK / IRLAND

Das 3. Projektmeeting fand in Cork / Irland im November 2014 statt. Während dieses Meetings wurde der Entwurf der Q-PLM Software innerhalb der Partnerschaft präsentiert und gemeinsam diskutiert. Die PartnerInnen einigten sich bezüglich der Inhalte des Q-PLM Handbuchs und trafen die Vereinbarungen über die nächsten Schritte im Projekt: Die Test- und Feedbackphase zur Q-PLM Software und zum Q-PLM Handbuch.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.q-plm.eu oder schauen Sie auf Facebook!



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.